

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 96 (1978)
Heft: 40

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Gestaltung des Rosshof-Areals und des oberen Petersgrabens, IW	Alle in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen Architekten und Planer.	19. März 79 (30. Sept. 78)	1978/35 S. 658
Hochbauamt des Kantons Zürich	Künstlerische Gestaltung an der Universität Zürich-Irchel, IW	Schweizer Künstler im In- und Ausland sowie ausländische Künstler, die seit dem 1. Januar 1977 in der Schweiz wohnhaft sind.	30. Juli 79	1978/32 S. 616
Einwohnergemeinde Aarau, Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte	Quartierschulhaus, heilpädagogische Sonderschule, Schulheim	Fachleute, die seit dem 1. Januar 1978 im Kanton Aargau oder im Amt Olten-Gösgen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	26. Jan. 79	1978/38 S. 731
Stadtrat von Winterthur	Heilpädagogische Sonderschule, Michaelsschule, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1976 in Winterthur ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	31. Jan. 79 (31. Okt. 78)	1978/38 S. 731
Regierungsrat des Kantons Luzern	Neubauten der Strafanstalt Wauwilermoos, PW	Alle im Kanton Luzern seit spätestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen, im Schweizerischen Register der Architekten und Techniker eingetragenen Fachleute, sowie Absolventen der Eidg. Technischen Hochschulen und der schweizerischen Höheren Technischen Lehranstalten.	2. März 79 (3. Okt. 78)	1978/39 S. 750
Kaufmännischer Verein St. Gallen und Stadt St. Gallen	Kaufmännische Berufsschule, städtische Sporthalle, Gestaltung der Kreuzbleiche, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1978 in den Kantonen St. Gallen, Appenzell I. Rh. und Appenzell A. Rh. ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	28. Feb. 79	1978/39 S. 750

Wettbewerbsausstellung

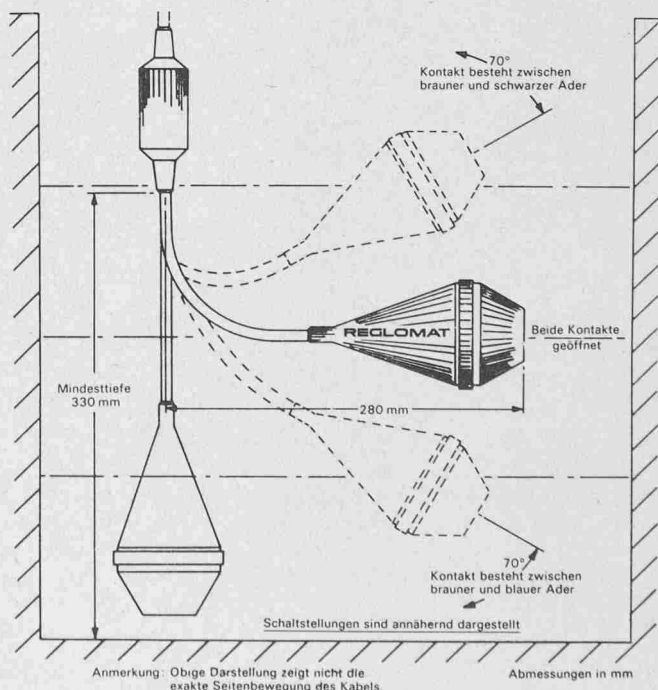
Stadt Dübendorf	Ideenwettbewerb Bahnhofstrasse	Primarschulhaus «Dorf», Schulhausstrasse 5, Dübendorf, 5. bis 14. Oktober, Montag, Mittwoch, Freitag von 15 bis 20 h, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 h und von 15 bis 20 h, Samstag und Sonntag von 9 bis 12 h und von 14 bis 18 h.	1977/46 S. 842	1978/37 S. 708
Gemeinde Emmen	Gewerbeschulhaus und Dreifachturnhalle	Verwaltungszentrum Gersag, Rüeggisingerstrasse 22, Emmenbrücke, 30. September bis 8. Oktober, Samstag von 15 bis 18 h, Sonntag von 10 bis 12 h und von 15 bis 18 h, übrige Tage von 14 bis 18 h.		folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Schwimmerschalter

Die Schwimmerschalter SC 37A2 kontrollieren und regulieren den Pegel von Flüssigkeiten in Behältern, Brunnen, Kläranlagen, Abwasserschächten usw. Mit einer Schaltleistung von 250 V/6 A können direkt Pumpen oder andere Steuerorgane geschaltet werden. Der Quecksilberschalter bildet mit Kabel und Gewicht eine komplette Einheit und ist aus Hypalon gefertigt. Dadurch ist ein Einsatz auch in aggressiven oder mit Feststoffen durchsetzten Flüssigkeiten möglich. Es stehen Kabellängen von 5, 10 und 20 m zur Verfügung. Temperaturbereich max. 70 °C. *Wirkungsweise:* Ein Quecksilberschalter regelt in Verbindung mit der wirksamen Länge des Anschlusskabels und der Anordnung des Gewichtes den Betriebszustand. Hängt der Schwimmerschalter frei nach unten, ist der Stromkreis blaue Ader – braune Ader geschlossen. Wird jedoch der Schwimmkörper durch die Flüssigkeit angehoben, kippt der Quecksilberschalter und der Stromkreis braune Ader – schwarze Ader wird geschlossen. *Anwendung:* Es sind keine festen oder starken Befestigungsvorrichtungen erforderlich. Es sollte lediglich darauf geachtet werden, dass der Schwimmerschalter ausserhalb eines eventuell von der Pumpe verursachten Wirbels angeordnet wird.

Reglomat AG, 9006 St. Gallen



Ankündigungen

FACT 79 (Lausanne, 26.–29. Januar 1979)

Forum Architecture Communication Territoire

Fact 79 hat zum Hauptthema die *Autonomie* mit ihren besonderen *Auswirkungen auf Architektur und Umweltgestaltung*. Als zur Autonomie adäquate *Fallstudie* werden Fragen der *Sonnenenergie* behandelt. Thema (Autonomie) und Fallstudie (Nutzung der Sonnenenergie) werden unter drei hauptsächlichen Gesichtspunkten behandelt: *Technik – Entscheidung – Ausdrucksform*.

Das Patronatskomitee steht unter der Leitung von *Maurice Cosandey*, dem Präsidenten des Schweiz. Schulrates und ehemaligen Präsidenten der EPFL. Fact wird materiell unterstützt durch die Eidgenossenschaft, den Kanton Waadt, die Stadt Lausanne, der Nationalen Unesco-Kommission und der ETH-Lausanne.

Vortragende und Themen

Thema I (26. Jan.): *Autonomie und Technik – Markt und Produktion*

Vorträge und Seminare mit: Charles Backhus, Oriol Bohigas, Charles Correa, Maurice Culot, Jean-Claude Courvoisier, Pierre Diaz-Pedregal, Hassan Fahti, André Faist, Lucien Kroll, Jacques Michel, Jean Prouvé, Michel Rodot, Ignacy Sachs, John Turner, Georges Van Bogaert, Jorge Wilhelm usw.

- «Zweckmässige Technik»
- «Industrialisierung und Zentralisierung: Widersprüche?»
- «Technologie und Architektur: Gibt es 'Fortschritte'?»
- «Voraussetzungen und Perspektiven einer architekturbezogenen Sonnenenergieforschung»
- «Die neuen Energiequellen und die Industrie»
- «Bedeutung der Sonnenenergie-technik für die Autonomie des einzelnen Gebäudes»
- «Der ideale Sonnenkollektor»
- «Das autonome Haus: verschiedene Erfahrungen»
- «Möglichkeiten der Sonnenenergienutzung bei einem bestehenden Gebäude» usw.

Thema II (27. Jan.): *Autonomie und architektonische Gestaltung*

Vorträge und Seminare mit den bereits genannten Teilnehmern und François Barré, Jaïr Bhalla, Jacques Gubler, Bernard Kohn, Jean-Marc Lamunière, Charles Moore, Gaetano Pesce, Amos Rapoport, Pierre Sabady, Paolo Soleri, François Spoerry, David Wright, Jose Zanine usw.

- «Kulturelle Identität und Architektur»
- «Energieformen, architektonische Gestaltung und Urbanismus»
- «Architektur ohne Architekt, autonome Architektur: Bezugspunkte für den Architekten?»
- «Architektur als Ausdrucksmöglichkeit und politisches Werkzeug»
- «Wirtschaftliche Entwicklungen und architektonische Gestaltung»
- «Disziplinäre Autonomie»
- «Minimale Architektur, maximale Autonomie»
- «Neue Energiequellen, Technologie und architektonische Gestaltungsmöglichkeiten»
- «Bio-Architektur» usw.

Thema III (28. Jan.): *Orte der Autonomie und Verwaltung der Sonnenenergie*

An diesem Tag findet das *Symposium der Schweizerischen Gesellschaft für Sonnenenergie* statt.

Vorträge und Seminare mit den bereits genannten Teilnehmern und Joseph Csillaghy, Ron Fleming, Ervin Galantay, Roger Katan, Edgar Pisani, Eduardo Terrazas, Léopold Veuve usw.

- «Sonnenenergie, eine dezentralisierte Energieform»
- «Orte der Autonomie»
- «Finanzielle und soziale Kostenrechnung der Sonnenenergie»
- «Die Gemeinden und der Staat: die Frage der Entscheidungsgewalt»
- «Bestrebungen der Institutionen, die Autonomie zu organisieren»
- «Advocacy planning und Konflikte des Urbanismus»
- «Autonomie des Bewohners und Renovierung von Wohnbauten»
- «Optimale Masse menschlicher Ansiedlungen»
- «Systematische Berechnung des Energieverbrauchs bei Gebäuden»
- «Wie wird man der Problematik der Sonnenenergie-Kostenberechnung gerecht?»
- «Methoden und Argumente, die für die Sonnenenergienutzung sprechen» usw.

Synthese (29. Jan.)

Dieser Tag bildet den Abschluss der Fact 79, wird aber auch die Basis für folgende Tagungen bilden. Das definitive Programm wird den Anregungen und Reaktionen der Tagungsteilnehmer Rechnung tragen. Bisher wurden folgende Themen vorgesehen:

- «Konflikte bei der Aneignung des Lebensraums: Alternativen der Raumplanung»
- «Sonnenenergie: neue Perspektiven für die Architektur?»
- «Autonomie: eine Zukunft mit menschlichem Gesicht?»

Nebenveranstaltungen

«Rendez-vous mit...» wird täglich ab 16 Uhr das ungezwungene Gespräch mit den anwesenden Rednern ermöglichen, gegebenenfalls unter Zugrundelegung eines von einem Redner vorgeschlagenen Themas.

Experimentelle Arbeiten und anderweitige Aktivitäten: Die experimentellen Arbeiten werden am 26., 27. und 28. Jan. stattfinden und haben zum Ziel, die Teilnehmer mit bestimmten Informationsmitteln einerseits und mit den neuen Techniken im Bereich der Sonnenenergie andererseits vertraut zu machen.

- «Video-Atelier»
- «Plakatatelier»
- «Die thermographische Kamera»
- «Automatische Berechnung der Wandtemperatur und der im Kollektor enthaltenen Sonnenenergie»
- «Didaktik der Heliotechnologie» usw.

Treffen der Redaktoren von Fachzeitschriften für Architektur und Urbanismus: Diskussionen der Redakteure untereinander und Diskussionen unter Einbeziehung anderer Tagungsteilnehmer.

Fact-Film: Es findet ein Film- und Fernsehfilm-Festival zu den Themen Architektur und Urbanismus statt. Die Filme wurden von den zuständigen Abteilungen für Architektur und Film der Columbia Universität (USA), des SERDDAV-CNRS (Frankreich) und der Schweizer Cinémathèque ausgewählt.

Detail-Programm, Auskünfte und Anmeldung

Commissaire Général FACT 79, Monsieur François Confino, Architecte EPF-Z et urbaniste. Secrétariat FACT 79, Av. d'Ouchy 60, CP 248, 1000 Lausanne 6, Téléphone 021/27 73 21.

Hatt. Rolf Hatt wird als Präsident weiterhin als einziges Familienmitglied in der Geschäftsleitung aktiv tätig sein. Um eine langfristige Führungskontinuität zu gewährleisten, werden ab 1. Jan. 1979 die beiden neuen Verwaltungsräte in der Funktion als Delegierte zusammen mit dem Präsidenten die Gesellschaft führen.

Bauschäden-Seminar der Robert Spleiss AG

Die schweizerische Bauwirtschaft erbringt jährlich über 100 Millionen Franken zur Behebung von unzähligen Bauschäden. Vertreter dieser Berufsgruppe erkennen je länger je mehr die Notwendigkeit, den Ursachen nachzugehen und durch Schulung dafür zu sorgen, dass solche Schäden vermieden werden können. In diesem Zusammenhang wurde das dritte Seminar der Robert

Firmennachrichten

Veränderungen im Verwaltungsrat der AG Heinr. Hatt-Haller

An der Generalversammlung der AG Heinr. Hatt-Haller, Hoch- und Tiefbau-Unternehmung, Zürich, vom 12. Sept. 1978 wurden neu die beiden bisherigen Direktoren *Fridolin W. Jenny*, dipl. Ing. ETH, und Dr. oec. *Franz Hidber* in den Verwaltungsrat gewählt. Die bisherigen Mitglieder behalten weiterhin ihr Mandat, und zwar Rolf Hatt (Präsident), Dr. Eugen Hatt (Vizepräsident) und Dr. Edmund Wehrli.

Seit der Gründung des Unternehmens vor 75 Jahren lag die oberste Leitung der Gesellschaft ausschliesslich bei den Familien

Spleiss AG zum Thema «Vermeidung von Bauschäden» an der ETHZ kürzlich von rund 200 Zürcher Baufachleuten besucht.

Der Lehrgang unter der Leitung von qualifizierten Dozenten soll einen wesentlichen Teil zur substantiellen Förderung der Bauqualität und damit zur erheblichen Reduktion von Bauschäden beitragen.

Ankündigungen

Bautenschutzsymposium

Unter dem Patronat der *Schweizerischen Denkmalschutz-Interessengemeinschaft* (SDI), Liestal, sowie dem *Wissenschaftlich-Technischen Arbeitskreis* (München) wird am 22. Nov. 1978 im Hotel Aarauerhof in Aarau ein Symposium zum Thema «Sanierung historischer Bauten, Planung und Ausführung» durchgeführt.

Auskünfte und Anmeldung (schriftlich): SDI-Sekretariat, Freiburgstrasse 624, 3172 Niederwangen.

Abend-Technikum Zürich: Ausstellung von Diplomarbeiten

Das Abend-Technikum Zürich führt vom 12.–19. Oktober 1978 eine Ausstellung von Diplomarbeiten durch. Es sind Arbeiten von Absolventen der Höheren Technischen Lehranstalt und von Absolventen der Technikerschule ausgestellt.

Ort: Jänergasse 7, zugänglich vom Durchgang Haus Lagerstrasse 41/45, 8004 Zürich (Nähe Sihlpost Zürich).

<i>Öffnungszeiten</i> :	Montag bis Freitag	1400–1900 Uhr
	Samstag	1000–1600 Uhr

Aktuelle Fragen der Raumplanung

Das *Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich* führt ein Seminar in Raumplanung für Fachleute mit dem Thema «Erfahrungsaustausch über aktuelle Fragen der Raumplanung» durch.

Die einzelnen Tagungen finden am 1.11.1978, 10.1.1979 und 28.2.1979 statt. Auskunft und Anmeldung für die erste Seminartagung (Richtplanung) bis zum 2. Oktober an die Stabsstelle für Aus- und Weiterbildung ORL-Institut Zürich Höggerberg, HIL H 41.1, 8093 Zürich, Tel. 01/575770, intern 2944. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Holz-Sonderschau an der OLMA

(Lig.) An der diesjährigen OLMA (12.–22. Oktober 1978) wird die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Holz, LIGNUM, eine Sonderschau in Halle C (1. Stock) präsentieren, in deren Mittelpunkt das *Einfamilienhaus* als optimale Form des individuellen Wohnbereiches steht. Unter dem Motto «Wege zum Einfamilienhaus» werden dem Besucher anhand einer Dia-Schau mögliche Bauformen für Eigenheime und die Folge einzelner Bauphasen

vorgestellt. Informiert wird aber auch über den Wert einer zweckmässigen Isolierung und die Möglichkeit, natürliche Energien für die Wärmeerzeugung zu verwenden. In einem, von sichtbaren Holzkonstruktionen geprägten Gesamtrahmen, vermitteln zahlreiche Firmen und Verbände des Holz- und Baugewerbes anhand praxisnaher Beispiele eine Fülle von Ideen und Anregungen für Bau und Gestaltung von Einfamilienhäusern. Dem zukünftigen Bauherrn ist Gelegenheit geboten, sich vom Verband Schweizerischer Kantonalbanken über Möglichkeiten der Baufinanzierung unterrichten zu lassen.

3. Internationales Symposium über Sicherheit und Schadenverhütung in der Verfahrensindustrie (3rd International Symposium on Loss Prevention and Safety Promotion in the Process Industries)

Vom 15. bis 19. Sept. 1980 findet im Kantonsspital Basel (Zentrum für Lehre und Forschung) das 3. Internationale Symposium über Sicherheit und Schadenverhütung in der Verfahrensindustrie statt. Dieses Symposium der *Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Technik* wird unter der Schirmherrschaft der *Schweizerischen Gesellschaft für Chemische Industrie* organisiert und durchgeführt.

Das Wissenschaftliche Programmkomitee setzt sich aus Mitgliedern und Gästen der Arbeitsgruppe «Schadenverhütung in der Verfahrensindustrie» der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Technik zusammen. Das «American Institute of Chemical Engineers (AIChE)» nimmt ebenfalls über das Wissenschaftliche Programmkomitee an diesem Anlass teil. Die Symposiumssprache wird Englisch sein. Übersetzungen in andere Sprachen sind nicht vorgesehen. Falls erforderlich, wird die Möglichkeit von Fachdiskussionen in Gruppen von Spezialisten und über spezifische sicherheitstechnische Probleme geboten.

An diesem Symposium sollen neue Erkenntnisse und Fortschritte auf dem Gebiet der Schadenverhütung und der Sicherheit in den Verfahrensindustrien, die seit dem 2. Internationalen Symposium in Heidelberg im Jahre 1977 gewonnen wurden, diskutiert und zusammengefasst werden. Das Symposium steht für alle Probleme, die mit Sicherheit und Schadenverhütung im Zusammenhang stehen, offen.

Das Wissenschaftliche Programmkomitee ist an folgenden Hauptthemen besonders interessiert:

- Runaway Reactions and Explosions
- Material Properties and Test Methods
- Maintenance and Inspection
- Chemical Engineering v.s. Industrial Hygiene
- Hazard Analysis and Risk Evaluation
- Education and Training

Autoren, die einen Vortrag anmelden möchten, werden gebeten, dem Exekutivkomitee den Titel des Vortrages sowie eine Kurzfassung von etwa 250 Worten (in Englisch) an folgende Adresse zu senden: EFCE, 3rd International Symposium on «Loss Prevention and Safety Promotion in the Process Industries», 1980, Postfach 141, CH-4007 Basel / Schweiz (Tel. 061/250620).

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, zu richten.

Stellengesuche

Dipl. Architekt SIA, mit langjähriger Erfahrung, auch als

Büroinhaber, in Entwurf, Städte- und Regionalplanung im In- und Ausland, sucht Kaderstelle oder freie Mitarbeit möglichst im Raum Zürich. Sprachen *Deutsch*, Englisch, mit guten Italienischkenntnissen. **Chiffre 1362.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1952, Schweizer, *Deutsch*, Engl., Franz., Diplom Frühjahr 1978, gegenwärtig Auslandsaufenthalt (Reisestipendium ETHZ), sucht Stelle im Raum Aargau/Zürich, um sich in die Praxis einzuarbeiten. Eintrittstermin Mitte Oktober/Anfang November 1978. **Chiffre 1363.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1948, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Ital., Diplom 1973/74, vielseitige Erfahrung in Werkplanbearbeitung, Detail, Entwurf und Wettbewerb im In- und Ausland, gute Darstellung und selbständige Bearbeitung, sucht interessante Stelle im Raum Winterthur/Zürich oder Nordostschweiz. Eintritt nach Übereinkunft. **Chiffre 1364.**